

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220  
GT IPS AM Mch P

rec. OCT 06 2004

IP time limit 22.5.05

### SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220 2003?07676 WO

#### WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051127

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

16.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

22.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

F02D41/34, F02P7/07

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESSELLSCHAFT

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van der Staay, F

Tel. +31 70 340-4942



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. II    Priorität**

---

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V    Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4,7,8,9 Nein: Ansprüche 1,2,3,5,6
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 7 Nein: Ansprüche 1 - 6,8,9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1 - 9 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:  
D1 : SHEER, ROBIN: "Using the 80C196KB", November 1991, INTEL ,  
XP002296671
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
  - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.  
D1 offenbart ein Programmierbeispiel 4 auf S. 33 bis 34 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
Verfahren zur Erzeugung elektrischer Pulse (hier PWM Signale PWM0 bis PWM2, siehe Fig. 12-2), wobei aus einer Referenzquelle (extern getakteter Timer2, siehe Fig. 12-2) Eingangssignale eingespeist werden, die Berechnungsmittel programmgesteuert anhand von eingegebenen Parametern von den Eingangssignalen abhängige Steuerungswerte zur Ansteuerung einer Pulserzeugungselektronik (High Speed Output Unit HSO) berechnen (siehe auch Programmlisting 12-4 auf S. 34) und die Pulserzeugungselektronik an wenigstens einem Ausgang (HSO Ports HSO.0 bis HSO.2, siehe Fig. 12-2) in Abhängigkeit von den Steuerungswerten eine zeitliche Folge von elektrischen Spannungsniveaus (logisch "0" und "1") erzeugt, wobei  
- die eingegebenen Parameter jeweils ein Wertepaar umfassen, von dem ein Wert eine Grösse (HSO\_TIME Register repräsentierend den Ereigniszeitpunkt, siehe Programmlisting 12-4 auf S. 34) und ein anderer Wert einen Typ (HSO\_COMMAND Register repräsentierend u.a. die Polarität des Signals, siehe Programmlisting 12-4 auf S.34) des eingegebenen Parameters repräsentiert und die Verarbeitung der Grösse des Parameters in den Berechnungsmitteln in Abhängigkeit von den Typ des Parameters erfolgt.
- 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2,3,5,6  
Die Ansprüche 2, 3, 5 und 6 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen
- 4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 4,8,9

Die in dem abhängigen Ansprüchen 8 und 9 enthaltenen Merkmalskombinationen sind durch den Stand der Technik nahegelegt und beruhen damit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

**5 ANSPRUCH 7**

Anspruch 7 (soweit in Kombination mit Anspruch 1 und 3) erscheint neu und durch den Stand der Technik nicht nahegelegt. Er erfüllt somit die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT. Er könnte die Basis für einen neuen unabhängigen Anspruch bilden.